

### **In Wissmut 6 neu hinzugekommene Arzneimittel (bzw. Arzneigruppe)**

Convolvulus arvensis (Ackerwinde), Adonis vernalis, Agave tequilana, Artemisia (artemisiifolia), Prunus armeniaca (Aprikose), Carduus benedictus, Saccharomyces cerevisiae (Bierhefe), Bifidus adolescentis (Bifidobakterium), Borium silicatum, Butyricum acidum, Cerium carbonicum, Chlamydia trachomatis, Chlorophyllinum, Cholesterinum, Actaea spicata, Triticum spelta (Dinkel), Abrotanum, Paris quadrifolia, Brugmansia suaveolens (Engelstropfpete), Carthamus lanatus (Färberdistel), Rubia tinctorum (Färberröte), Bradypus tridactylus ((Weißkehl-)Faultier), Insectivora (Fleischfressende Pflanzen) Amnioticum fluidum, Potentilla anserina (Gänsefingerkraut), Gelatinum, Hydrastis canadensis, Acinonyx jubatus (Gepard), Veratrum viride, Syzygium aromaticum (Gewürznelke), Heloderma suspectum, Influenza hispanica, Cartilago pistris (Hai), Haloperidol, Mesocricetus (auratus) (Hamster), Passer domesticus (Haussperling), Clupea harengus (Hering), Cerastoderma edule (Herzmuschel), Diodon hystrix (Igel), Panthera onca (Jaguar), Jalapa, Yohimbinum, Nigella damascena (Jungfer im Grünen), Vernix caseosa, Pel felinum (Katzenfell), Kerosinum, Laurocerasus, Papaver rhoeas (Klatschmohn), Quadrifolium pratense (vierblättriges Kleeblatt), Onychoteuthis banksii (Krallenkalmar), Stromboli lava, Lithium metallicum, Aqua Lourdes, Dendroaspis polylepis (Schwarze Mamba), Ilex paraguariensis (Mate-Strauch), Lacticum acidum, Mimosa humilis (Niedrige Mimose), Molybdaenum, Lapis lunae (Mondstein), Ipomea alba (Mondwinde), Narcissus poeticus (Weiße Narzisse), Natrium jodatatum, Neptunium, Niobium, Glonoinum, Conchiolinum, Cantharellus cibarius (Echter Pfifferling), Lac caninum Pitbull, Variolinum, Lapis purpureus (Porphyry (Gestein)), Ipomea tricolor (Prunkwinde), Python regius, Mercurius aceticus, Ratanhia triandra, Rhenium metallicum, Urolophus halleri (Rochen), Rosmarinus officinalis, Sanguinarium nitricum, Prunus cerasus (Sauerkirsche), Sarracenia purpurea, Chocolata, Nigella sativa (Schwarzkümmel), Paracentrotus liidus (Stein-Seeigel), Banisteriopsis caapi, Asclepias syriaca (Gewöhnliche Seidenpflanze), Sesamum indicum, Drosera rotundifolia, Chrysanthemum coronarium, Ilex aquilifolium (Europäische Stechpalme), Nitrogenium (di-)odydatum (Stickoxyde), Urina equina, Caltha palustris (Sumpfdotterblume), Tantalum metallicum, Carboneum tetrabromatum, Tongo odorata (Tonkabohnenbaum) Toxoplasma gondii, Lacrimae (Tränen), Viola odorata, Calciferolum (Vitamin D), Tuberculinum aviaire (Vogel-Tuberkulose), Asperula odorata (Waldmeister), Rattus norvegicus (Wanderratte), Deuterium oxydatum („Schweres Wasser“), Trapa natans (Wassernuss), Arion ater (Schwarze Wegschnecke), Cichorium intybus (Gemeine Wegwarte), Olibanum sanctum (Weihrauch), Abies alba (Weißtanne), Absinthium, Sanguisorba officinalis (Großer Wiesenknopf), Sus scrofa (Wildschwein), Wolframium carbonatum, Dioscorea villosa, Lac caprinum, Zirkonium metallicum, Saccharum album

### Drei neue Arzneimittelbilder in Wissmut 6 (von ca. 80 neuen)

#### **Nitroglycerin (C<sub>3</sub>H<sub>5</sub>N<sub>3</sub>O<sub>9</sub>)**

Glonoinum träumt von Explosionen (Nitrogenium) und verkauft im Traum Waffen (Gunpowder). In einem anderen Traum wird auf sie geschossen. Vom Wesen her ist Glonoinum auch emotional explosiv und knallt Türen. Es hat gestresstermaßen das Gefühl, nicht alles unter einen Hut zu bekommen. Glonoinums berstende Kopfschmerzen verschlechtern sich durch Sonne und bessern sich im schattigen Dunkel und durch Trinken.

Das gilt auch für den Schwindel, der sich anfühlt, 'als ob die Schädeldecke abheben würde.' Die Arznei hilft bei Sonnenstich und Hitzschlag (ähnlich Opium). Glonoinum mag keine heißen Öfen oder Heizkörper. Die Fenster der Wohnung müssen übergroß sein, sonst hat sie das Gefühl 'als ob die Wände auf mich fallen würden' – wie *Argentum nitricum*. Sie vermeidet enge Fahrstühle und enge Kleidung und verspürt 'einen Freiheitsdrang.' Glonoinum kann sehr nachtragend sein – ähnlich *Acidum nitricum*. Außerdem hat es einen schlechten Orientierungssinn.

### **Haloperidol**

Haloperidol zählt zu den Drogen-Arzneien und ähnelt insbesondere *Scopolaminum*. Ihm wurden K.-o.-Tropfen verabreicht und er erwachte unterkühlt und ohne Erinnerung in einem abgelegenen Stadtviertel. Haloperidol neigt zum Drogenkonsum: Cannabis, Ritalin® - sogar Seroquel®, das hat er in der Psychiatrie kennen gelernt. Er kommt sich 'wie ferngesteuert' vor: 'Ich bin nicht in meinem Kopf' und: 'Ich bin gar nicht bei mir.' Schubweise rasen seine Gedanken und er verliert den roten Faden ... unklares Denken, wie von einer gähnenden Leere oder lähmenden Schwere im Kopf. Haloperidol muss sich eine To-do-Liste machen, trotzdem vergisst er einiges. Sein Gang ist wackelig und er kann nicht mehr Fahrrad fahren. Emotional fühlt Haloperidol sich wie abgeschaltet, gefühllos, 'wie tot.' Er gähnt die ganze Zeit und will sich nur hinlegen und schläft gleich ein – oder spät abends kann er nicht einschlafen, liegt hellwach ... und nachts träumt er vom Fliegen.

### **Paris quadrifolia (Vierblättrige Einbeere)**

Paris ist schrecklich schwatzhaft, sie redet ohne Punkt und Komma; sie springt von einem zur Frage irrelevanten Thema zum nächsten und ihre Gedankenstränge haben lose Enden. Lilientypisch beginnt sie auch projektbezogen vieles und bekommt nichts fertig (*Lilium tigrinum*). Im Traum will sie laufen und kommt nicht von der Stelle. Einzelkind-Dasein führt ihrer Meinung nach zu zu starker Mutterbindung und zu selbstverliebten Marotten. Sie ruft ständig an und erzählt Anekdoten, sie will allein im Mittelpunkt stehen. Paris neigt zu kaltem Schweiß (*Veratrum album*) mit Unruhe und Zittrigkeit; am Wochenende plagt sie wie Iris [⇒] gastrische Migräne. Kopfschmerzen durch Augenverletzung sind eine Paris-Indikation, ebenso wie Gesichtsneuralgie und chronische Sinusitis. Paris' Symptome erstrecken sich vertikal, zum Beispiel vom Magen zum Fuß – recht typisch bei Monokotyledonen. Von Knoblauch und Zwiebeln bekommt Paris Magenprobleme.